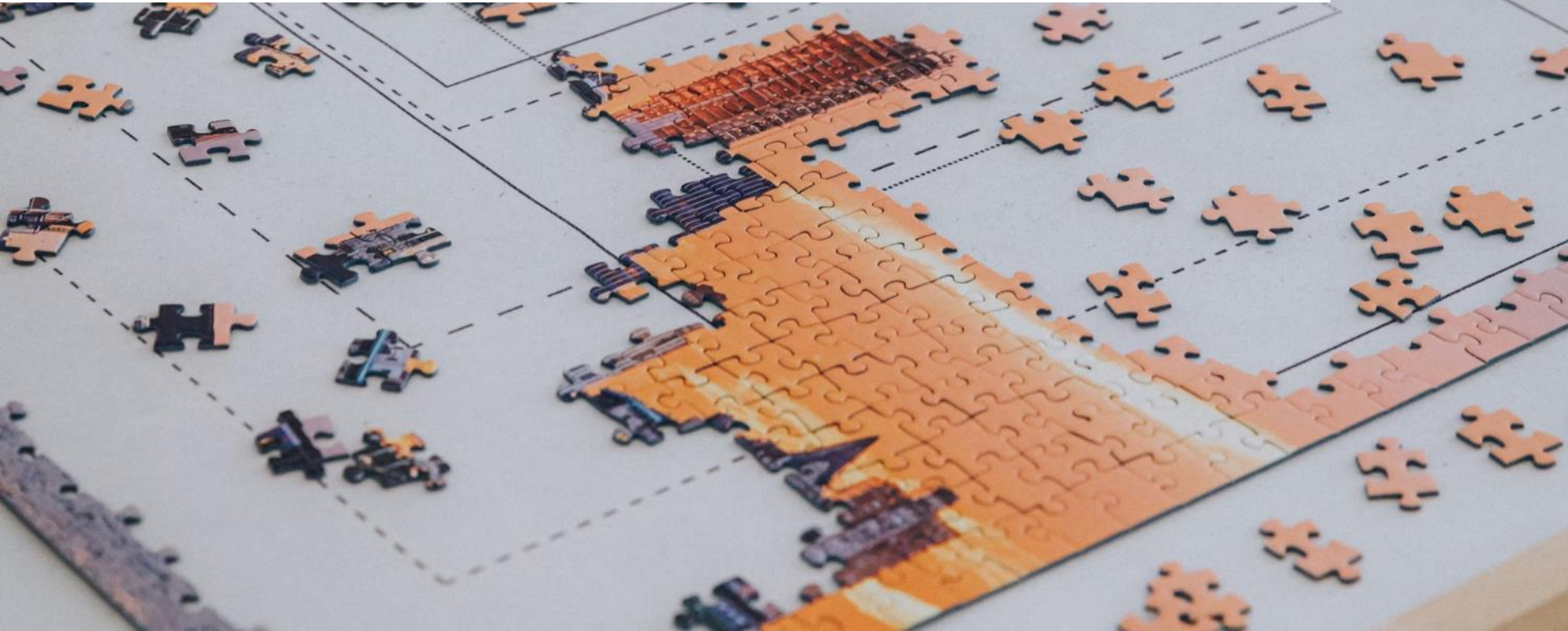


Schlüsselmaßnahmen des BMK entlang der Wertschöpfungskette



Wasserstoffstrategie: ausgewählte Maßnahmen

Gesetzlicher Rahmen und Regulierung



Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz
••
Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungs-Gesetz
••
Gaswirtschaftsgesetz NEU
••
Elektrizitätswirtschaftsgesetz
••
VO zur Zertifizierung von RFNBO-Wasserstoff

Förderungen und De-Risking



Wasserstoffförderungsgesetz
••
VO zur Investitionskostenförderung für Elektrolyseanlagen
••
Transformation der Industrie (UFG)
••
FTI-Initiative für die Transformation der Industrie
••
Förderungen für LKW und Busse (EBIN, ENIN)
••
Important Projects of Common European Interest
••
Forschungsförderung

Infrastruktur



Integrierter Netzinfrastrukturplan - Wasserstoffstartnetz (ÖNIP)
••
Roadmap zu einem Hydrogen Backbone
••
Fortlaufende trilaterale Arbeiten mit DE und IT zum H2-Südkorridor
••
Unterstützung von "Projects of Common Interest" für Wasserstoff

Internationale Kooperation



Kooperation mit Partnern in der MENA Region in Erarbeitung
••
MoU mit der Ukraine abgeschlossen
••
Importrouten für Verbrauchszentren in Österreich
••
Schaffung eines globalen Rahmens durch multilaterale Organisationen (IHTF, IEA, IPHE, H2I, IRENA, etc.)

Service, Dialog und Kompetenzen



Schaffung einer nationalen Partnerschaft für Wasserstoff: Hydrogen Partnership Austria (HyPA)
••
Servicestelle für Erneuerbare Gase (SEG)

Wasserstoffförderungsgesetz (WFöG)

- Ziel: Förderung der Produktion von **erneuerbarem Wasserstoff nicht biogenen Ursprungs**
- Förderung für Wasserstofferzeugungsprojekte in Österreich in Form einer fixen Prämie pro kg Wasserstoff über einen Zeitraum von 10 Jahren
- Teilnahme an der wettbewerblichen Auktion der europäischen Wasserstoffbank des EU-Innovationsfonds (*über „auction-as-a-service“ Modell*)
- **Förderbudget:**
 - **Insgesamt bis 2026:** 820 Mio. Euro Fördermittel
 - **Auktion 2024/2025:** 400 Mio. Euro, davon max. 200 Mio. Euro je Projekt

Neue Förderungsrichtlinien zu „Transformation der Industrie“

Förderung **von laufenden Kosten (OPEX) sowie von Investitionskosten (CAPEX)**
mit Förderbedarf >30 Mio. Euro auf Basis der **beihilferechtlichen Grundlage KUEBLL**

 **beihilferechtliche Genehmigung durch Europäische Kommission im September 2024 erfolgt**

Zwei unterschiedliche Fördermöglichkeiten: 1) Investitionszuschuss (Förderung von Investitionskosten) und 2) Transformationszuschuss (Förderung von laufenden Kosten + Investitionskosten)

Wie können **laufende Kosten** gefördert werden?

- Ausgleich der Kostendifferenz zwischen einem bestehenden fossilen und einem neuen erneuerbaren Energieträger im Zusammenhang mit einer Investition in eine klimafreundliche Technologie
- Zeitraum über max. 10 Jahre

Veröffentlichung Ausschreibung Transformationszuschuss: Dezember 2024, **Start** Einreichung: Februar 2024